

Thema

Körperschutz

Übungen zur Gewöhnung, Orientierung und Verständigung

Gliederung

1. Einleitung
2. Gewöhnung
3. Orientierung und Verständigung
4. Abschluss

Lernziele

Die Teilnehmer sollen nach diesem Ausbildungsabschnitt folgende Kenntnisse und Fertigkeiten besitzen

- Sich an den Umgang mit Körperschutzanzügen gewöhnen

Lerninhalte

- Tragen des Schutzanzuges in verschiedenen Übungssituationen
- Örtlicher Regelung der Atemschutzüberwachung
- Verständigung und Orientierung unter Schutzanzügen

Ausbilderunterlagen

a) Erforderliche Unterlagen, die den Lerninhalt für den Ausbilder darstellen

- Keine

b) Ergänzende Unterlagen (bei Bedarf für den Ausbilder zur Vertiefung und als Hintergrund)

- Keine

Lernhilfen

a) Hilfsmittel für den Ausbilder

- Muster für Kennzeichnung von Gefahrgut-Übungsbehältern AT Körperschutz 5 | Vorlage 1 und AT Körperschutz 5 | Vorlage 2

b) Hilfsmittel für die Teilnehmer

- Keine

Vorbereitungen

- Einteilung in Gruppen zu max. 8 Teilnehmern
Je Gruppe mind. 1 Ausbilder
- Für die Ausbildung ist bereitzustellen (entsprechend der an den Standorten verwendeten Ausrüstung)
 - Je Teilnehmer
 - 1 Körperschutz Form 3 (Chemikalienschutzanzug; Übungs- oder Einsatzanzug) mit Unterzieh- und Überhandschuhen
 - und/oder
 - 1 Körperschutz Form 2 (Einwegschutzanzug), einschließlich geeignete Stiefel und Handschuhe
 - 1 Atemschutzmaske
 - 1 Pressluftatmer
 - 1 Atemfilter (ggf. Übungsfilter)
 - Ggf. Unterziehkleidung oder Trainingsanzug
 - Je Gruppe
 - 4 Hör- / Sprechgarnituren
 - 5 Handfunkgeräte
 - Klarsichtmittel mit Tuch
 - 4 Fußmatten
 - Ausstattung für Atemschutzüberwachung
- Treppe oder Steigung
- Steckleiter
- Raum mit kleinen Hindernissen oder Zielraum einer Atemschutzübungsanlage
- „Gefahrgut-Übungsbehälter“ (verschiedene Versandstücke mit Gefahrzetteln und Warnhinweisen)

Anmerkungen

- Übungen sollen mit allen am Standort vorhandenen ABC-Schutzanzugsformen (Form 2 und / oder Form 3) durchgeführt werden
- Besonders bei Körperschutz Form 2 kann es aufgrund der nur einmaligen Verwendungsmöglichkeit sinnvoll sein, AT Körperschutz 5 bis AT Körperschutz 7 zu einer Übung zu kombinieren

Sicherheitsmaßnahmen

- Persönliche Schutzausrüstung für jeden Teilnehmer
 - Feuerwehrlhelm
 - Feuerwehr-Schutzanzug
 - Feuerwehrstiefel (namentlich gekennzeichnet)
 - Feuerwehr-Schutzhandschuhe

Thema

Körperschutz

Übungen zur Gewöhnung, Orientierung und Verständigung

1. Einleitung

- An- und Ablegen von Körperschutz wurde demonstriert, nun werden Übungen unter verschiedenen Arten von Schutzanzügen durchgeführt
- Ziel der nächsten Ausbildungseinheit ist das Gewöhnen an den Umgang mit den an den Standorten verwendeten Schutzanzügen

2. Gewöhnung

- Anlegen des Schutzanzuges

- Atemschutzüberwachung durchführen
- Langsames Gehen
- Zügiges Gehen
- Rumpfbeugen nach links und rechts
- Atmung beruhigen
- Mit CSA in die Hocke gehen

Bei CSA Volumenverringern des Anzuges durch Entweichen der Ausatemluft, Anzug wird „entlüftet“, Engstellen können leichter passiert werden

Sicherheitshinweis

- Teilnehmer vor und nach der Übung nach ihrem Befinden fragen

Vgl. AT Körperschutz 3, Nr. 3 und AT Körperschutz 4, Nr. 3 bzw. Merkblatt 4.012 „Körperschutz im ABC-Einsatz“

Die Hälfte der Teilnehmer rüstet sich mit Körperschutz aus

Die nicht unter Körperschutz üben den Teilnehmer unterstützen beim Anlegen der Anzüge und begleiten während der Übung die Körperschutz-Träger

Ausbilder gibt Hilfestellung und korrigiert, falls erforderlich

Bei Anzeichen von Platzangst oder anderen Schwierigkeiten den jeweiligen Teilnehmer sofort ansprechen, ggf. Schutzanzug öffnen; Überanstrengung des Körperschutz-Trägers vermeiden

ca. 3 Minuten

ca. 2 Minuten

ca. 5 mal

ca. 1 – 2 Minuten

- Steigerung der Belastung
 - Überwinden von Steigungen und Treppen, Durchgänge (Tür) passieren, Besteigen einer Leiter
- Atmung beruhigen
 - Atemtechnik
 - Möglichst ruhiges und tiefes Durchatmen
 - Bei Atemnot
 - Stillstehen, ruhig und tief durchatmen

ca. 5 Minuten

ca. 2 – 3 Minuten

Teilnehmer nach ihrem Befinden fragen

3. Orientierung und Verständigung

- Orientierung mit Handscheinwerfern
- Einsatz von Handfunkgeräten mit Hör-/ Sprechgarnitur
 - Übermittlung von Informationen
 - Durchgabe der auf den Gefahrgutübungsbehältern vorgefundenen Kennzeichnung an den Ausbilder
- Körperschutz ablegen

Körperschutz bleibt angelegt

z. B. verdunkelter Raum im Feuerwehrhaus

Wahrnehmungen über Funk abfragen

Für die Übung können „Gefahrgutübungsbehälter“ aus entsprechenden Transportverpackungen leicht selbst hergestellt und mit entsprechenden Warnhinweisen und Kennzeichnungen (vgl. [AT Körperschutz 5 | Vorlagen](#)) versehen werden

Hinweise auf grundsätzlich notwendige Dekon

Die nicht unter Körperschutz üben den Teilnehmer unterstützen beim Ablegen

Danach rüstet sich die zweite Hälfte der Teilnehmer mit Körperschutz aus und führt die in Nr. 2 und 3 genannten Übungen durch

4. Abschluss

- Temperierten Raum aufsuchen, Atmung beruhigen
- Atemschutzmaske und Pressluftatmer ablegen
- Pflege und Instandhaltung des Körperschutzes, Atemschutzmaske und Pressluftatmer
 - Körperschutz, Atemschutzmaske und Pressluftatmer abgebenoder
 - Atemschutzmaske reinigen
 - Flaschenwechsel durch Teilnehmer durchführen
- Einsatzkurzprüfung durch Teilnehmer
- Flüssigkeitsverlust ausgleichen
- Zusammenfassen des Lerninhalts
- Einsatzhygiene, Körperreinigung

Reinigen, Desinfizieren, Trocknen und Prüfen durch Atemschutzwerkstatt mit Körperschutz-Pflegebereich, ggf. Schutzanzugwerkstatt

Bei Mehrfachverwendung im Lehrgang

Hinweis auf [Merkblatt 4.012 „Körperschutz im ABC-Einsatz“](#)

Möglichkeit der Körperreinigung für die Teilnehmer geben